

Salzburg, 7. Juli 2023

Museum Kunst der Verlorenen Generation
Prof. Dr. Heinz R. Böhme gemeinnützige Stiftung
Sigmund-Haffner-Gasse 12/1. Stock
A-5020 Salzburg

Aktuelle Ausstellung:

BEYOND BECKMANN.
Von der Meisterklasse bis zur Sammlung Böhme
12. Mai 2023 – 28. September 2024

Ansprechpartner

Marie-Christin Gebhardt, MA
Stellv. Museumsleiterin & Kuratorin

Sarah Hofstätter, BA
Kommunikation & Ausstellungsmanagement

Telefon: +43 (0)662 276231

museum@verlorene-generation.com
www.verlorene-generation.com
📱 [museumverlorenegeneration](#)
📌 [museumkunstderverlorenengeneration](#)

Das Museum Kunst der Verlorenen Generation konzentriert sich auf die während des Nationalsozialismus diffamierten, verfolgten und heute unbekannten Künstler:innen des 20. Jahrhunderts. Vergessene Lebensläufe und neu entdeckte Kunstwerke aus der Zeit zwischen 1920 und 1945 stehen hier im Mittelpunkt.

Die Verlorene Generation umfasst Künstler:innen, die um die Wende zum 20. Jahrhundert im heutigen Europa geboren wurden. Die prägenden Jahre ihrer Jugend wurden sowohl durch den Ersten, als auch den Zweiten Weltkrieg, insbesondere durch den Nationalsozialismus geformt. Ihre Werke spiegeln nicht nur ihre individuellen Schicksale, sondern auch die künstlerische sowie gesellschaftliche Vielfalt des 20. Jahrhunderts wider. Die Gemeinsamkeit der Künstler:innen ist, dass sie direkt unter den willkürlichen Einschränkungen der Nationalsozialisten litten. Die systematische Entrechtung dieser Menschen und Zerstörung Ihrer Kunstwerke führte zum geschichtlichen Verschwinden einer gesamten Künstlergeneration.

Der Ursprung des Museums geht auf die private Kunstsammlung von Prof. Dr. Heinz R. Böhme zurück. 1932 wurde er in Leipzig geboren, wo er Medizin studierte. Er lehrte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und war an verschiedenen klinischen Einrichtungen tätig. Nach der Beendigung seiner medizinischen Tätigkeit widmete sich Prof. Dr. Böhme vollkommen seiner Leidenschaft, der Kunst.

Das Sammeln bedeutet für Prof. Dr. Böhme seit jeher mehr als nur suchen, finden und zusammentragen. Vor allem ist es Teil einer wissenschaftlichen Aufarbeitung der Verlorenen Generation und das Schaffen einer Plattform für „verloren“ gegangene Werke, die oft erstmals museal ausgestellt werden. **Aktuell umfasst die Sammlung Böhme rund 600 Kunstwerke, vor allem Ölgemälde und bildet damit den Bestand des gemeinnützigen Privatmuseums.** Durch Schenkungen aus Nachlässen, von Nachfahren oder engagierten Besucher:innen und Sammlern sowie Erwerbungen wird die Sammlung laufend erweitert.

Als einziges Kunstmuseum im deutschsprachigen Raum betreibt es seit Oktober 2017 dauerhaft und exklusiv Forschung zu den Künstler:innen und den Kunstwerken der Verlorenen Generation. Es entdeckt, bewahrt und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Damit vollbringt das Museum für dieses Themengebiet Pionierforschung und macht die Ergebnisse in seinen Ausstellungen sowie Publikationen sichtbar. Um diese Arbeit zu ermöglichen und zu sichern, wurde die **Prof. Dr. Heinz R. Böhme gemeinnützige Stiftung gegründet und der Kreis der Freunde & Förderer ins Leben gerufen.**